

IHK-Standortumfrage 2015

Ergebnisse für Hockenheim

Herausgeber Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar
L1, 2, 68161 Mannheim
www.rhein-neckar.ihk24.de
ihk@rhein-neckar.ihk24.de

Ansprechpartner Ralf Schlindwein
Telefon: (0621) 1709 -205
Ralf.Schlindwein@rhein-neckar.ihk24.de

Verfasser Dipl.-Vw. Ralf Schlindwein

Stand: Juni 2015

Inhalt

Zusammenfassung der Ergebnisse	3
Die IHK-Standortumfrage 2015	4
Die Rahmenbedingungen am Standort Hockenheim.....	4
Allgemeine Faktoren	5
Verkehr	5
Arbeitsmarkt und Flächenangebot	5
Kommunale Wirtschaftsförderung	5
Verwaltung.....	6
„Weiche“ Standortfaktoren	6
Kommunale Zusatzfragen	6
Planen Sie kurz- bis mittelfristig folgende Veränderungen an Ihrem Standort Hockenheim?	6
Welche Themen sollte die Stadt Hockenheim in den nächsten Jahren ansonsten vorrangig behandeln?.....	7
Ansatzpunkte zur Verbesserung des Wirtschaftsstandorts	7
Anregung für die Stadt (Freitextantworten)	8
Tabelle Ergebnisse IHK Standortumfrage 2015 für Hockenheim	9

Zusammenfassung der Ergebnisse

Unternehmen sind recht zufrieden mit den allgemeinen Rahmenbedingungen

Mit einer Note von 2,6 sind die Unternehmen mit den allgemeinen Rahmenbedingungen in Hockenheim einverstanden. Gründe hierfür sind beispielsweise die gute Erreichbarkeit der Absatzmärkte und die sehr ordentliche Anbindungen an das Fernstraßennetz. Auch die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen wird mit 2,8 verhältnismäßig ordentlich bewertet.

TK-Infrastruktur ist verbesserungswürdig

Die TK-Infrastruktur hat wie bei der Vorumfrage im Jahr 2011 eine hohe Bedeutung für die Hockenheimer Betriebe. Angesichts der deutlich zurückgegangenen Zufriedenheit mit der Breitbandversorgung sollte die Verwaltung auf die Verbesserung der Internetverbindungen einen Schwerpunkt ihrer Arbeit legen.

Die Arbeit der Verwaltung wird kritisch bewertet

Dies zeigt sich an der Unzufriedenheit der Unternehmen bei Faktoren wie der Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen oder der Transparenz von Entscheidungen - Faktoren, die vor vier Jahren teilweise deutlich besser bewertet wurden. Die kürzlich beschlossene Erhöhung der Gewerbesteuer scheint Bremsspuren bei der Bewertung der Verwaltungsarbeit durch die Betriebe hinterlassen zu haben.

Geringe Attraktivität der Innenstadt

Die Attraktivität der Hockenheimer Innenstadt wird schwach bewertet. Mit der Note 4,0 ist dies der schwächste Wert für die Stadt bei der diesjährigen Umfrage und gibt Anlass zum Handeln.

IHK-Standortumfrage 2015 – Hockenheim

Versand an:	453 HR-Unternehmen und KGTs
Rückläufer:	62 Unternehmen
Rücklaufquote:	13,7 Prozent
Skalierung der Bedeutung	1 = sehr hoch bis 6 = sehr niedrig
Skalierung der Zufriedenheit	1 = sehr gut bis 6 = ungenügend
Notendarstellung	Beispiel: (2,2/3,0)

Erläuterung: Der Standortfaktor wurde mit der Note 2,2 bewertet, während die Bewertung im Gesamtdurchschnitt der sieben Standorte 3,0 beträgt.

Die IHK-Standortumfrage 2015

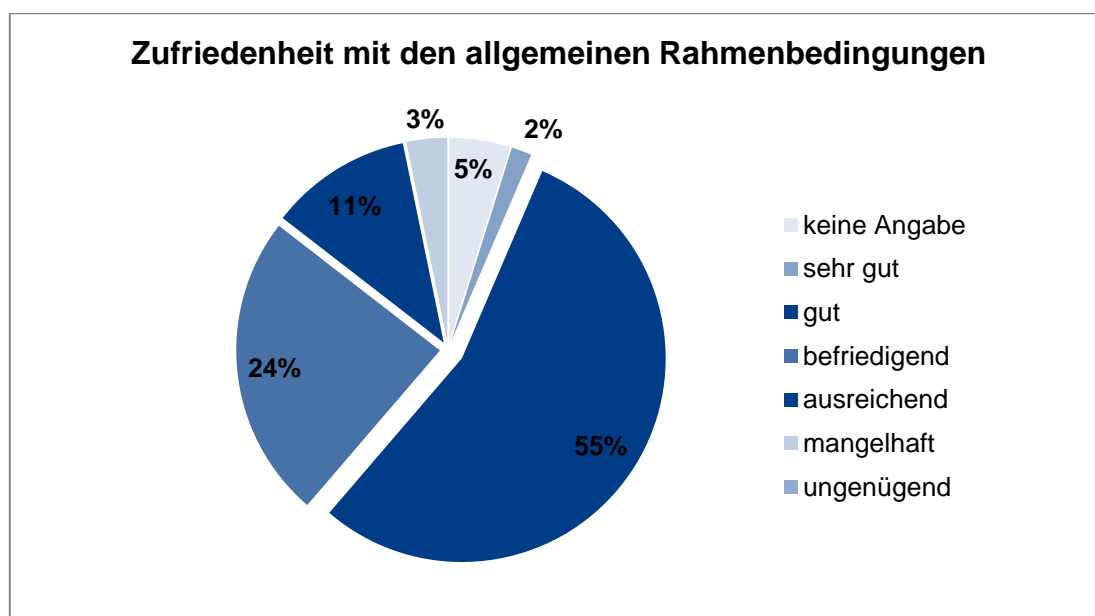
Im Rahmen der IHK-Standortumfrage 2015 hat die IHK Rhein-Neckar 2.445 Unternehmen an sieben Standorten im IHK-Bezirk zu ausgewählten Standortfaktoren befragt. Nach 2011 wurde diese Umfrage nun zum zweiten Mal an den Standorten Buchen, Eberbach, Hockenheim Schriesheim, Schwetzingen, St. Leon-Rot und Walldorf in Zusammenarbeit mit allen Stadtverwaltungen durchgeführt. Die Grundgesamtheit der Befragung bildeten im Handelsregister eingetragene Firmen (HR) sowie entsprechend ihres Anteils am Beitragsaufkommen der IHK Rhein-Neckar auch Kleingewerbetreibende. Befragt wurden die Unternehmen nach der Bedeutung und Zufriedenheit mit diversen Standortfaktoren wie zum Beispiel den allgemeinen Rahmenbedingungen, der Leistungsfähigkeit des innerstädtischen Verkehrs, der Telekommunikations-Infrastruktur und der Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Wirtschaftsförderung. Die Ergebnisse dienen als Grundlage, um die Stadtverwaltungen bei der Verbesserung der Standortbedingungen zu beraten und die Interessen der gewerblichen Wirtschaft gegenüber den Kommunen zu artikulieren.

Die Rahmenbedingungen am Standort Hockenheim

Die Große Kreisstadt Hockenheim hat rund 21.000 Einwohner und gehört zum Rhein-Neckar-Kreis. Der Standort ist wirtschaftlich geprägt von mittelständischen und kleinen Unternehmen. Von den antwortenden Unternehmen sind über ein Drittel bereits länger als 20 Jahre am Standort. 45 Prozent sind zwischen fünf und 20 Jahren am Standort.

Gefragt nach emotionalen Werten, die die Unternehmen mit Hockenheim verbinden, passt aus deren Sicht der Begriff „Heimat“ am ehesten zum Standort (2,4/2,3). Zudem gilt der Standort für die Unternehmen als sicher (2,5/2,3). Progressive Attribute wie Zukunft (3,0/2,8), Innovationskraft (3,1/3,0) und Flair bzw. Kreativität (3,6/3,0) passen für die Unternehmen weniger zu Hockenheim. Auffällig ist, dass der Wert für den Faktor Zukunft bei der Umfrage vor vier Jahren noch um eine halbe Note besser war. Dafür wird der Standort weiterhin als wirtschaftskräftig wahrgenommen (2,6/2,7).

Insgesamt geben die Hockenheimer Unternehmen den allgemeinen Rahmenbedingungen am Standort die Note 2,6. Diese liegt leicht unterhalb des diesjährigen IHK-Durchschnitts (2,5) sowie unterhalb der Bewertung aus dem Jahr 2011 (2,4).



Allgemeine Faktoren

Die allgemeinen Faktoren „Erreichbarkeit der Absatzmärkte“ (2,2/2,5) und „Nähe zu den Zulieferern“ (2,5/2,6) bekommen gute Note. Die Zufriedenheit mit der Telekommunikationsinfrastruktur ist hingegen geringer ausgeprägt (3,1/3,1). Gegenüber der Vorumfrage im Jahr 2011 ist dies ein deutlicher Rückgang der Zufriedenheit um 0,7 Notenpunkte. Dieser Rückgang ist kräftiger als im IHK-Durchschnitt (- 0,4). Besondere Aufmerksamkeit sollte die Stadt daher diesem Thema widmen, da es den antwortenden Unternehmen wichtig ist (2,1/2,1).

Verkehr

Der wichtigste Standortfaktor für die Hockenheimer Unternehmen ist die Anbindung an das Fernstraßennetz (1,9/2,4). Angesichts der sehr guten Anbindung an verschiedene Bundesfernstraßen verwundert die überdurchschnittlich gute Note (1,9/2,4) für Hockenheim nicht. Die Anbindung an den ÖPNV (3,0/2,9) und die Anbindung an den Schienenfernverkehr (2,9/3,0) bekommt befriedigende Noten und liegt nahe am IHK-Durchschnitt. Beide Faktoren sind für die Unternehmen von untergeordneter Bedeutung. Weniger zufrieden als noch vor vier Jahren sind die Unternehmen heute mit der Leistungsfähigkeit des innerörtlichen Straßenverkehrs. Hier gab die Zufriedenheit um 0,3 Notenpunkte auf 3,1 nach.

Arbeitsmarkt und Flächenangebot

In diesem Bereich der Umfrage erzielt Hockenheim durchweg befriedigende Werte. Bei der Verfügbarkeit von Fach- und Führungskräften scheint der Druck bei den Hockenheimer Unternehmen über den Verlauf der letzten vier Jahre gestiegen zu sein. Die Zufriedenheit sank leicht von der Note 2,9 auf die Note 3,1 ab. Gleichzeitig wurde der Faktor für die Unternehmen vor Ort wichtiger. Die Bedeutung stieg vom Wert 2,7 um 0,3 Notenpunkte auf 2,4 an. Die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen und –immobilien wird von den Hockenheimer Unternehmen überdurchschnittlich bewertet (2,8/2,9). Im interkommunalen Vergleich ist dies, wie bereits im Jahr 2011, der beste Wert der diesjährigen Umfrage.

Kommunale Wirtschaftsförderung

Im Vergleich zur letzten Umfrage wurden die beiden Bereiche „Kommunale Wirtschaftsförderung“ und „Verwaltung“ in der Umfrage getrennt. Im Vergleich zum IHK-Durchschnitt bekommt die Arbeit der Hockenheimer Wirtschaftsförderung um 0,2 – 0,4 Notenpunkte schwächere Bewertungen. Die Kundennähe der Wirtschaftsförderung wird befriedigend jedoch etwas schwächer als im Durchschnitt von den Unternehmen gesehen (3,1/2,8). Die Qualität (3,2/2,9) und die Reaktionsgeschwindigkeit der Wirtschaftsförderung (3,2/3,0) schneiden ebenfalls leicht unterhalb des Durchschnitts ab. Durch die Wichtigkeit die die Hockenheimer Unternehmen diesen beiden Faktoren beimessen – jeweils 2,2 – entsteht eine deutliche Diskrepanz zwischen Zufriedenheit und Wichtigkeit. Einen starken Rückgang der Zufriedenheit um eine halbe Note gegenüber dem Jahr 2011 ist beim Thema kommunales Standortmarketing festzustellen (3,6/3,2).

Besonders hohe Unzufriedenheitswerte sind bei den sieben antwortenden Unternehmen festzustellen, die weniger als fünf Jahre am Standort angesiedelt sind. Dies war bereits bei der letzten Umfrage im Jahr 2011 der Fall.

Verwaltung

Die Arbeit der Verwaltung in Hockenheim wird von den Unternehmen durchweg schwächer als der diesjährige IHK-Durchschnitt bewertet – teilweise mit Abständen von bis zu 0,6 Notenpunkten. Im Vergleich zur Umfrage aus dem Jahr 2011 haben sich einige Werte verschlechtert. Größter Unmutsfaktor ist für die antwortenden Betriebe die Höhe der Kommunalabgaben. Die Note 3,6 ist im diesjährigen interkommunalen Vergleich der schwächste Wert und liegt deutlich unterhalb des IHK-Durchschnitts (3,0). Ebenfalls verhältnismäßig schwach bewerten die Unternehmen die Transparenz von Entscheidungen der Verwaltung (3,5/3,1). Noch befriedigend, jedoch im Verhältnis zum IHK-Durchschnitt schwächer, stufen die Unternehmen die Verlässlichkeit der Verwaltung bei Wirtschaftsfragen ein (3,3/2,9). Die Diskrepanz zwischen der Zufriedenheit und der Bedeutung bei diesen drei Faktoren liegt bei 1,2 bzw. 1,3 Notenpunkten. Im Vergleich zu den Werten aus dem Jahr 2011 zeigt sich, dass die Zufriedenheit der Unternehmen mit der Verwaltung gesunken ist. Besonders ins Auge sticht die um 0,7 Notenpunkte geringere Zufriedenheit der Unternehmen mit der Höhe der Kommunalabgaben.

„Weiche“ Standortfaktoren

Die Bewertungen der weichen Standortfaktoren liegen zwischen noch gut und ausreichend. Meistens schneidet der Standort schlechter als der IHK-Durchschnitt ab. Einzige Ausnahmen: das Betreuungsangebot für Senioren (2,6/2,6) und das Kulturangebot (2,6/2,7). Noch gute Noten geben die Hockenheimer Betriebe für das Schulangebot (2,4/2,2) und das Sport- und Freizeitangebot (2,5/2,4). Deutliches Verbesserungspotential mahnen die Unternehmen bei der Attraktivität der Innenstadt an (4,0/3,3). Zu den weichen Standortfaktoren, die aus Sicht der antwortenden Unternehmen besonders wichtig sind, gehören die Umwelt- und Lebensqualität (2,2/2,1), die Gesundheitsversorgung (2,4/2,2) und das Image der Kommune (2,4/2,4). Im Vergleich zur Umfrage vor vier Jahren sind die antwortenden Unternehmen heute mit dem Betreuungsangebot für Kleinkinder zufriedener. Der Wert stieg von 3,1 um 0,3 Notenpunkte auf 2,8. Im Vergleich zum IHK-Durchschnitt (2,5) ist der Wert weiterhin schwächer.

Kommunale Zusatzfragen

Planen Sie kurz- bis mittelfristig folgende Veränderungen an Ihrem Standort Hockenheim?

<i>n</i> = 41 - 42	kurzfristig (0-2 Jahre)	mittelfristig (3-5 Jahre)	nein
Bauliche Betriebserweiterung	6	10	26
Personalaufbau	11	13	17
Personalabbau	2	2	37
Standortverlagerung	4	3	35

Welche Themen sollte die Stadt Hockenheim in den nächsten Jahren ansonsten vorrangig behandeln?

<i>n = 39</i>	Antworten
Förderung lokaler Netzwerke	22
Erweiterungsflächen für Unternehmen	14
Familienfreundliche Kinderbetreuung	13
Betriebsbesuche	11
Sonstiges*	12

Mehrfachnennungen waren möglich

** Die unter „Sonstiges“ genannten Hinweise, werden der Einfachheit halber unter den Freitextantworten (Frage 6) aufgeführt.*

Ansatzpunkte zur Verbesserung des Wirtschaftsstandorts

Betrachtet man nur die Globalzufriedenheit mit den allgemeinen Rahmenbedingungen könnte der Schluss gezogen werden, dass die Unternehmen mit dem Standort Hockenheim recht zufrieden sind. Mit der Note 2,6 liegt der Standort fast im diesjährigen IHK-Durchschnitt von 2,5. Es lohnt jedoch ein genauere Blick auf die Rückmeldungen der Unternehmen.

Die TK-Infrastruktur und damit ein leistungsfähiges Breitbandnetz sollte die Verwaltung weit oben auf die politische Agenda setzen, denn die Zufriedenheit der Unternehmen mit diesem Faktor ging stärker zurück als dies bei anderen Kommunen der diesjährigen Umfrage der Fall war. Gleichzeitig gehört dieser Faktor für die Unternehmen zu den wichtigsten Standortfaktoren.

Weiteren Verbesserungsbedarf gibt es aus Unternehmenssicht im Bereich der Verwaltung und Wirtschaftsförderung. Die kürzlich beschlossene Gewerbesteuererhöhung um 40 auf nun 390 Prozentpunkte wird von den Unternehmen entsprechend negativ bewertet. Die Zufriedenheit mit diesem Faktor sank deutlich um 0,7 Notenpunkte auf die Note 3,6 ab. Es verwundert daher nicht, dass die Unternehmen vor Ort auch etwas Vertrauen in die Verwaltung verloren haben und die Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen und die Transparenz von Entscheidungen bemängeln. Auf Grund der hohen Bedeutung, die die Unternehmen diesen Faktoren beimessen, sollte die Stadt in jedem Fall hier ansetzen und das Vertrauen der Unternehmen zurück zu gewinnen. Beginnen sollte die Stadt mit der Rücknahme der Gewerbesteuererhöhung. Von der Wirtschaftsförderung würden sich die Betriebe ein besseres Standortmarketing wünschen. Hier gab die Note im Vergleich zur Umfrage vor vier Jahren um eine halbe Note nach. Hockenheim erreicht damit den schwächsten Wert in der diesjährigen Umfrage.

Gering schätzen die Unternehmen die Attraktivität der Innenstadt ein. Kein Faktor bekam in Hockenheim eine schlechtere Note. Auch bei den Zusatzfragen tauchte immer wieder Kritik am Zustand der Innenstadt auf. Bereits vor vier Jahren war dies spürbar und hat sich bis heute nicht geändert. Ein weiterer Punkt, den die Stadt anpacken sollte.

Angesichts der in den Zusatzfragen geäußerten Vorhaben der baulichen Betriebserweiterung, des Personalaufbaus und der Standortverlagerungen ist die Stadt gut beraten, ausreichend Erweiterungsflächen vorrätig zu halten.

Anregung für die Stadt (Freitextantworten)**Rückmeldungen zu Frage 5 Sonstiges:**

- Reparatur der Straßen
- IT Netzausbau, schnelles Internet, Breitbandanbindung (insgesamt 4 Antworten)
- Belebung der Innenstadt. Attraktivität der Innenstadt, Innenstadt fördern (3 Antworten)
- Amt für Wirtschaftsförderung personell aufstocken und bessere Erreichbarkeit.
- Förderung des Sport- und Freizeitangebots,
- Vergabe von Aufträgen an ortsansässige Unternehmen
- Schulbildung (Verhalten)
- Busanbindung von Außerhalb ins Industriegebiet
- Förderung bezgl. Innovation/Export-Geschäfte
- Senkung Gewerbesteuer

Anregungen:

- Die Stadt Hockenheim sollte bei Auftragsvergaben versuchen, unbedingt die Aufträge auch an örtliche Unternehmen zu vergeben.
- Problematik LKW Verkehr in der Umgebung Pfälzer Ring/2. Industriestrasse
- Wenig Transparenz in Sachen Marketing speziell der Neue Marketing Verein.
- Belebung der Innenstadt, Reduzierung Verkehr in Innenstadt
- Bessere Verkehrsanbindung nach HD und Walldorf-Wiesloch
- Leider werden Internethändler bevorzugt
- Leistungsverzeichnis der ortsansässigen Betriebe erstellen (Wer macht was?)

Tabelle Ergebnisse IHK Standortumfrage 2015 für Hockenheim

Bewertung der Rahmenbedingungen insgesamt	2015				2011	
	Hockenheim		IHK-Durchschnitt		Hockenheim	IHK-Durchschnitt
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %		
keine Angabe	3		6			
sehr gut	1	1,7	35	10,8		
gut	34	57,6	166	51,1		
befriedigend	15	25,4	72	22,2		
ausreichend	7	11,9	37	11,4		
mangelhaft	2	3,4	11	3,4		
ungenügend	0	0,0	4	1,2		
Durchschnittsnote		2,6		2,5	2,4	2,6

		2015				2011			
		Hockenheim		IHK-Durchschnitt		Hockenheim		IHK-Durchschnitt	
		Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø
Allgemeine Faktoren		Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit
Erreichbarkeit der Absatzmärkte	A 1	2,0	2,2	2,4	2,5	1,9	2,4	2,4	2,6
Nähe zu Zulieferern	A 2	3,1	2,5	2,9	2,6	2,7	2,5	3,1	2,6
TK-Infrastruktur	A 3	2,1	3,1	2,1	3,1	1,8	2,4	2,0	2,7
Hochschulnähe	A 4	3,7	2,8	3,5	2,8	3,1	2,8	3,4	2,7

Verkehr		Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit
Leistungsfähigkeit innerörtl. Straßenverkehr (2011: Anbindung an...)	B 1	2,7	3,1	2,6	2,9	2,7	2,8	3,0	3,0
Anbindung Fernstraßennetz	B 2	1,9	1,9	2,0	2,4	1,9	1,8	2,4	2,6
Anbindung ÖPNV	B 3	3,6	3,0	2,9	2,9	3,2	3,2	3,3	2,9
Anbindung Schienenfernverkehr	B 4	3,7	2,9	3,2	3,0	3,1	3,0	3,5	3,0
Anbindung an Logistikzentren	B 5	3,8	2,6	3,6	2,9	---	---	---	---

Arbeitsmarkt und Flächenangebot		Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit
Verfügbarkeit Fach-/Führungskräfte	C 1	2,4	3,1	2,5	3,3	2,7	2,9	2,6	3,2
Verfügbarkeit Gewerbeflächen/-immobilien	C 2	3,2	2,8	3,1	3,0	3,2	2,8	3,1	3,2
Miet-/Kaufpreise Gewerbeflächen/-immobilien (2011: Miet-/Grundstückkosten)	C 3	3,0	3,1	3,0	3,2	2,9	3,0	2,7	3,2
Verfügbarkeit von Wohnimmobilien	C 4	3,5	3,2	3,2	3,2	---	---	---	---

		2015				2011			
		Hockenheim		IHK-Durchschnitt		Hockenheim		IHK-Durchschnitt	
		Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø
		Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit
Kommunale Wirtschaftsförderung									
Kundennähe der Wirtschaftsförderung	D 1	2,3	3,1	2,4	2,8	3,4	3,3	3,3	3,0
Qualität Wirtschaftsförderung (2011: Kompetenz)	D 2	2,2	3,2	2,4	2,9	3,2	3,2	3,1	3,0
Reaktionsgeschwindigkeit Wirtschaftsförderung	D 3	2,2	3,2	2,4	3,0	---	---	---	---
Kommunales Standortmarketing	D 4	2,8	3,6	2,7	3,2	2,7	3,1	2,8	3,1

		Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit
Verwaltung									
"Offenes Ohr" der Verwaltung für Wirtschaftsfragen	E 1	2,2	3,2	2,2	2,9	2,6	2,9	2,6	3,1
Generelle Erreichbarkeit	E 2	2,1	2,9	2,2	2,7	---	---	---	---
Bearbeitungsdauer von Anliegen und Verfahren	E 3	2,2	3,0	2,2	2,9	3,0	3,0	2,9	3,0
Transparenz von Entscheidungen	E 4	2,3	3,5	2,3	3,1	2,7	3,2	2,7	3,1
Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen	E 5	2,1	3,3	2,2	2,9	2,5	3,1	2,6	3,1
Höhe Kommunalabgaben	E 6	2,3	3,6	2,2	3,0	2,8	2,9	2,5	3,2

		2015				2011			
		Hockenheim		IHK-Durchschnitt		Hockenheim		IHK-Durchschnitt	
		Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø
"Weiche" Standortfaktoren		Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit	Bedeutung	Zufriedenheit
Image der Kommune	F 1	2,4	2,8	2,4	2,7	2,6	2,7	2,6	2,7
Attraktivität der Innenstadt	F 2	2,8	4,0	2,7	3,3	---	---	---	---
Umwelt-/Lebensqualität	F 3	2,2	2,7	2,1	2,5	2,1	2,6	2,1	2,4
Betreuungsangebot für Kleinkinder	F 4	2,7	2,8	2,7	2,5	2,5	3,1	2,6	2,6
Betreuungsangebot für Schulkinder	F 5	2,7	2,7	2,6	2,5	---	---	---	---
Schulangebot	F 6	2,6	2,4	2,5	2,2	2,1	2,2	2,4	2,2
Gesundheitsversorgung	F 7	2,4	2,6	2,2	2,5	---	---	---	---
Betreuungsangebot für Senioren	F 8	3,1	2,6	2,9	2,6	---	---	---	---
Kulturangebot	F 9	2,9	2,6	2,6	2,7	2,3	2,5	2,4	2,7
Sport und Freizeitangebot	F 10	2,7	2,5	2,6	2,4	---	---	---	---

	2015	2011
Welche emotionalen Werte verbinden Sie mit Standortgemeinde?	Bewertung	Bewertung
Heimat	2,4	2,1
Familienfreundlichkeit	2,8	2,4
Sicherheit	2,5	2,1
Umweltfreundlichkeit	2,9	2,8
Flair, Kreativität	3,6	---
Zukunft	3,0	2,4
Wirtschaftskraft	2,6	2,3
Innovationskraft	3,1	2,9

Mein Unternehmen befindet sich an diesem Standort seit ...	Anzahl	Anzahl
keine Angabe	17	0
weniger 5 Jahre	7	7
5 - 20 Jahre	21	10
mehr als 20 Jahre	17	18

Mein Unternehmen hat an diesem Standort	Anzahl	Anzahl
keine Angabe	23	2
außer mir keine Beschäftigten	3	0
1 - 9 Beschäftigte	16	18
10 - 19 Beschäftigte	6	5
20 - 99 Beschäftigte	8	6
100 - 499 Beschäftigte	6	4
500 und mehr Beschäftigte	0	0

Branche	Anzahl	Anzahl
keine Angabe	19	---
Banken und Versicherungen	2	0
Gastgewerbe	2	1
Handel	11	11
Handwerk	4	---
Immobilienwirtschaft	2	---
Industrie	6	3
Informationswirtschaft	2	2
Verkehr und Logistik	1	0
Sonstige Dienstleistungen	10	12
Andere	3	---
Summe	62	29